

# Entlebucher Anzeiger

Die Zeitung für das Entlebuch und Wolhusen



**Hanspeter Streit**, Präsident der Fleckviehzuchtgenossenschaft Menznau-Wolhusen, freut sich über deren 100-Jahr-Jubiläum. – **Seite 9**



**Guido Schumacher** geht nach 21 Jahren als Geschäftsleiter des WPZ Schüpfheim in Pension. Der EA traf sich mit ihm zum Interview. – **Seite 11**



**EINFACH PRÄSENT**

entlebucher-medienhaus.ch

## Sieben Entlebucher wollen nach Bern

**Nationalratswahlen 2019:** Für den Kanton Luzern stehen nicht mehr zehn, sondern nur noch neun Sitze zur Verfügung

Am 20. Oktober finden die Wahlen für den Nationalrat statt. Im Kanton Luzern kandidieren für die neun Sitze 252 Frauen und Männer. Sie treten auf 33 Listen an. Aus dem Wahlkreis Entlebuch steigen sieben Personen ins Rennen. Diese stellt der EA in den nächsten Ausgaben vor.

Roger Jud

Aufgrund der ständigen Wohnbevölkerung steht dem Kanton Luzern im Nationalrat künftig ein Sitz weniger zur Verfügung. Für die verbleibenden neun Sitze kandidieren 108 Frauen und 144 Männer auf 33 Listen. Dazu gehören auch die zehn bisherigen Nationalrätinnen und Nationalräte.

### Im Porträt vorgestellt

Aus dem Wahlkreis Entlebuch treten sieben Kandidaten zur Wahl an: Reto Birrer (Flühli, Buezer und Bauern JSVP), Jeremias Brem (Wolhusen, Junge Grüne), Martin Huber (Entle-



Sie machen den Anfang der Vorstellungsrunde im EA (von links): Vroni Thalman, Jeremias Brem und Erika Lauper-Duss. [Bilder jur/bc/as.]

buch, FDP), Christian Ineichen (Marbach, CVP), Erika Lauper-Duss (Flühli, Aktive Senioren Luzern SVP), Rahel Schnyder (Schachen, JSVP) und Vroni Thalman (Flühli, SVP). Der EA hat alle diese Personen zum Gespräch ge-

troffen. Ab dieser Ausgabe werden die drei Frauen und vier Männer in einer zufällig zusammengestellten Serie porträtiert. Den Anfang machen Vroni Thalman, Jeremias Brem und Erika Lauper-Duss. Neben der Motiva-

tion und den Anliegen der sieben Kandidierenden werden die Ausgangslage mit dem Sitzverlust des Kantons Luzern, die Wahlen vor vier Jahren und die Doppelkandidaturen beleuchtet. **Seiten 4 und 5**

## Fernsehen wird Alpabfahrt zeigen

**Schüpfheim** Am kommenden Samstag werden die Äpler mit ihrem Vieh durch Schüpfheim ziehen und Tausende von Zuschauern werden am Strassenrand dabei sein. Dabei sein kann man aber auch zu Hause vor dem Fernseher: Der Zentralschweizer Sender Tele 1 wird den Anlass direkt übertragen. Ergänzend stellt Tele 1 eine zweiteilige Sendung «Unterwegs» her. Sie ist ebenfalls dem Äplerleben gewidmet. Im Fokus steht das Leben und Arbeiten von Familie Theiler auf der Alp Äbnistetten. [EA] **Seite 3**

## Riebli verpasste den Tagessieg

**Schwigen** Der Luzerner Kantonale Nachwuchsschwingerntag, an dem 265 junge Schwinger teilnahmen, wurde am Wochenende in Schachen von 1100 Zuschauern besucht. Sie sahen im Schlussgang der zweitältesten Kategorie ein Entlebucher Duell. Nachdem sich der Schüpfheimer Urs Riebli gegen Klubkollege Marc Lustenberger aus Hasle durchgesetzt hatte, kämpfte er gegen Ueli Zürcher, den Sieger bei den Ältesten, um den Tagessieg. Der Rottaler aber legte Riebli nach drei Minuten auf den Rücken. [EA] **Seite 16**

### heute im EA

#### dorfplatz

**Tag der offenen Tür im «Drei Könige»** Der Landgasthof im Zentrum von Entlebuch feiert am nächsten Samstag den Abschluss der Renovations- und Umbauarbeiten. **Seite 7**

#### leserreise

**Die längste Burg der Welt besucht** Die EA-Leserreise führte 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Burghausen in Oberbayern. **Seite 10**

#### sportart

#### Herbstcup des TC Entlebuch

27 Herren und Damen kämpften in den verschiedenen Kategorien um den Titel am zweiten «Entlebucher Bier Open». **Seite 18**

#### Unterschiedliche Fussballresultate

2.-Ligist Entlebuch verlor das Spiel am Wochenende und wurde vom Verletzungsspech heimgesucht, während 3.-Ligist Wolhusen 1:0 siegte. In der vierten Liga holte sich Escholzmatt-Marbach die alleinige Tabellenführung und Schüpfheim zu Hause einen Punkt. **Seite 19**



## Ein Projekt wird positiv aufgenommen

**Entlebuch** Am Samstag wurden im Businesspark AEntlebuch die beiden Varianten des geplanten Kultur- und Kongresszentrums Entlebuch (KKE) vorgestellt. Die Besucher kamen in Scharen, auch aus umliegenden Gemein-

den. Die Variante Erdgeschoss kommt kaum zum Tragen, umso faszinierender erscheint die Variante Dach. Diese sieht einen vielfältig nutzbaren Saal mit 500 Plätzen zuoberst auf dem grössten Gebäude von AEntlebuch vor. Der neue

Saal, das heutige Personalrestaurant und die grosse Terrasse würden von einem wellenförmigen Dach überspannt – einem Blickfang, der die Entlebucher Hügellandschaft thematisch aufnimmt. [Text EA/Bild ripo] **Seite 7**

## SCL Tigers mit zwei starken Auftritten

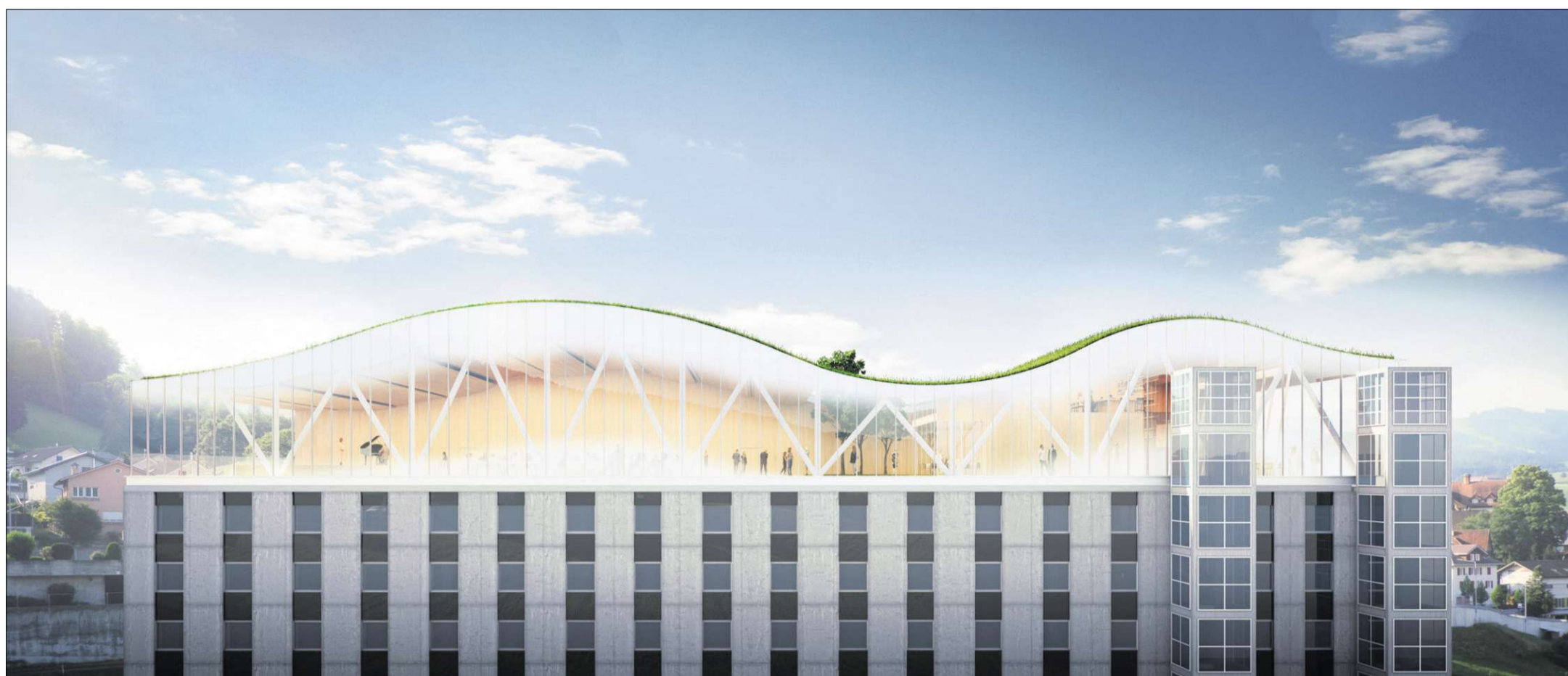
**Eishockey** Die SCL Tigers überzeugten in den beiden Spielen vom vergangenen Wochenende. Am Freitag bezwangen sie den Titelanwärter EV Zug in einem begeisternden Spiel mit 5:3. Das Resultat hätte noch deutlicher ausfallen können, denn viermal trafen die Tigers den Pfosten und einmal die Latte. Am Samstag konnten sie in Biel einen Punkt ergattern und verloren erst im Penaltyschiessen gegen die Seeländer. Heute Abend gastieren die Tigers im Tessin und spielen gegen den HC Ambri-Piotta. [EA] **Seite 17**

## Energie auf Rollen und an der Bar

**Schüpfheim** Am letzten Samstag fand im Rollsportpark der Herbst-Event statt. Anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums schenken die CKW an der solarbetriebenen Bar gratis Kaffee und Erfrischungsgetränke aus. Dazu verblüfften professionelle Skateboard-, Bike- und Inlineskatefahrer die Besucher und Rollsportfans mit viel Tempo, hohen Sprüngen und anspruchsvollen Stunts. Live-Musik, Street-Art-Kunst und Gewinnspiele sorgten bei schönstem Wetter zusätzlich für eine ausgelassene Stimmung. [EA] **Letzte Seite**







Ein wellenförmiges Dach könnte der neue Blickfang für Entlebuch sein. [Visualisierung zVg]

## Vor allem das Dach gab zu reden

**Entlebuch:** Die Präsentation des geplanten Kultur- und Kongresszentrums zog am Samstag viele Besucher an

Am 21. September wurde die Bevölkerung im Personalrestaurant des Businessparks über die laufenden Arbeiten informiert. Die Projektverantwortlichen bevorzugten die Lösung mit dem Saal auf dem Dach des grössten Gebäudes von AEntlebuch.

Text und Bild Richard Portmann

Bereits zur Eröffnung der Präsentation vom Samstag war der Ansturm gross. Nicht etwa der offerierte Apéro zog die Besucher an, sondern Pläne, Bilder und Visualisierungen des geplanten Kultur- und Kongresszentrums Entlebuch (KKE). Zum Namen war zu vernehmen, dass das heute verwendete Kürzel KKE vorerst nur für das Projekt steht, denn sollte dieses dereinst umgesetzt wer-

den, werde eine andere Benennung zum Zug kommen.

### Positive Stimmung

Eines sei vorweggenommen: Die Stimmung zum vorgestellten Projekt des KKE war überaus positiv. Unter den Besuchern machten Ansprüche wie etwa folgende die Runde: Grosszügige Räume, offen für eine grosse Vielfalt an Anlässen, auffällige Architektur, passt in die Entlebucher Landschaft, strahlt in eine weite Gegend aus. Letzteres hörte man auch von den vielen auswärtigen Leuten aus den umliegenden Gemeinden. Man sehe hier ein Zentrum am Entstehen, das in der Region viele Wege für eine breitgefächerte Kultur möglich mache. Vor allem für die Musik würde sich wegen der angestrebten hervorragenden Akustik des Saales mit bis zu 500 Sitzplätzen ein weites Betätigungsfeld anbieten.

### Zwei Projektstudien

Wie bereits im letzten Frühling angekündigt, verfolgte das Projektteam zwei Möglichkeiten für den grossen Saal. Den Informationen von Martin Hofstetter als Leiter des Teams war zu entnehmen, dass die Variante im Erdgeschoss wohl nicht zum Tragen kommt. Hier gäbe es so massive Veränderungen in den oberen Etagen, dass die Besitzerfamilie Sfantesco grosse Einschränkungen in Kauf nehmen müsste. Vernünftigerweise

soll die Nutzung der darüberliegenden Räume nicht eingeschränkt werden.

### Kopierte Hügellandschaft

Somit bleibt die Variante auf dem Dach mit dem heutigen Personalrestaurant und der grossen Terrasse. Hier hat nun der «Hausarchitekt» des Businessparks, Andres Carosio, einen grossen Wurf hingelegt. Der Saal mit allen Nebenräumen und das Restaurant liegen unter einem wellenförmigen Dach, das die Hügellandschaft um Entlebuch aufnimmt. Holz trägt die Konstruktion und Glas gibt die Sicht auf drei Seiten frei. Ähnlich wie im KKL in Luzern würde hier im Entlebuch das Dach über dem Kulturzentrum der Blickpunkt sein.

Manche stellten die Frage nach den Kosten des neuen Gebäudeteils mit allen geplanten Einbauten. Es wurden keine Zahlen genannt, denn diese sind auch noch nicht berechnet. Die Familie Sfantesco steht als Investor da. Weil das Projekt auch in der NRP (Neue Regionalpolitik) als förderungswürdig eingestuft ist, kann es auf finanzielle Unterstützung zählen. Wie sich die Gemeinde und andere Institutionen an den Betriebskosten beteiligen, ist noch nicht klar, daran sind die Leute der Projektsteuerung und des Projektteams (siehe Kasten) am Arbeiten. Adrian Sfantesco war mit seiner jungen Familie am Anlass dabei und

### Sie leiten das Projekt Kultur- und Kongresszentrum

**Projektsteuerung** (gibt fachliche Inputs an das operative Projektteam, prüft vorbereitete Unterlagen, repräsentiert das Projekt KKE gegen aussen): Martin Hofstetter (Leitung), Markus Brun, Vreny Müller-Brun, Corneliu Sfantesco sowie alle Mitglieder des operativen Teams.

**Operatives Projektteam** (setzt das Projekt um, erstellt Businessplan, koordiniert Projektteam und Architekt, führt Gespräche mit potenziellen Nutzern und Partnern, kommuniziert gegen aussen): Raymond Studer (Leitung), Hanspeter Jenni (Finanzen und Kommunikation), Adrian Sfantesco (Businesspark AEntlebuch), Fabienne Röösl-Stalder (Administration). – Ideen und Anregungen sind erwünscht an: ideen@kultur-entlebuch.ch. [ripo]

sagte: «Schaut auf diese Kinder hier, bauen wir doch etwas für ihre Zukunft.»

### Art Entlebuch

Die Besucher der Information über das KKE hatten acht Stockwerke weiter unten die Gelegenheit, die Werke verschiedener Künstler zu betrachten. Alle Kunstschaffenden haben ein Atelier im Businesspark gemietet und wollen durch ihre Vereinigung untereinander Kontakte pflegen und von Zeit zu Zeit ihr Schaffen der Bevölkerung präsentieren.



Martin Hofstetter als Leiter der Projektsteuerung erklärt beide Varianten.

## Das «Drei Könige» erstrahlt in neuem Glanz

**Entlebuch:** Tag der offenen Tür am 28. September

Die Renovations- und Umbauarbeiten im «Drei Könige», die seit Anfang April im Gange sind, kommen in diesen Tagen zum Abschluss. Am kommenden Samstag, 28. September, öffnet der Landgasthof im Zentrum von Entlebuch seine Türen für alle Interessierten.

Text und Bild Barbara Camenzind

Das «Drei Könige» aus dem Jahr 1653 ist der älteste und traditionsreichste

Gasthof im Entlebuch und steht für gutes Essen in gemütlichem Ambiente. Dies sollte sich auch nach der Übernahme im Sommer 2018 durch das Luzerner Unternehmen «Sinnvoll Gastro» nicht ändern.

«Wir wollten dem historischen Landgasthof ein neueres und moderneres Gesicht geben und damit frischen Wind reinbringen – ohne dabei den historischen und regional verankerten Charakter zu vernachlässigen», sagt Heiri Michel, Mitinhaber von «Sinnvoll Gastro». «Ein Besuch im «Drei Könige» soll unseren Gästen nicht nur für den Gaumen, sondern für alle Sinne ein besonderes Erlebnis bieten», sagt Michel weiter.

Besonders beim Weinkeller direkt neben dem Schybi-Chäller, dem Restaurant, dem grossen «Drei Könige»-Saal und den Hotelzimmern zeige sich, dass sich die Arbeit mit viel Liebe zum Detail absolut gelohnt habe.

### Alle sind willkommen

«Wir sind überzeugt, dass viele Entlebucher neugierig sind, wie das erneuerte «Drei Könige» aussieht», sagt Christoph Emmenegger, Delegierter von «Sinnvoll Gastro» und einer der Gastgeber im «Drei Könige». Deswegen gibt es für alle Interessierten am nächsten Samstag von 13 bis 17 Uhr Gelegenheit, den neu umgebauten Landgasthof selbst zu besichtigen.

Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher wird es einen Apéro und einen kleinen Imbiss geben. Der Musiker Eric St. Michaels wird mit seiner Gitarre für Unterhaltung sorgen.



Nach den Umbauarbeiten und Umgestaltungen öffnen Christoph Emmenegger (links) und Heiri Michel von der Luzerner «Sinnvoll Gastro» die Türen des Landgasthofes «Drei Könige» in Entlebuch.